

Nachhaltiger und effizienter Güterverkehr

TRANSfer III

Ausgangssituation

In Peru hat der wirtschaftliche Aufschwung zu einem Anstieg der Handelsaktivitäten und damit zu einer erhöhten Nachfrage im Güterverkehrssektor geführt. Fehlende Infrastruktur und eine veraltete Fahrzeugflotte machen den Sektor jedoch unwirtschaftlich und führen zu hohen Emissionen. Die Wettbewerbsfähigkeit des Landes wird dadurch beeinträchtigt, zumal der peruanische Frachtverkehr im Vergleich zu den übrigen Ländern Südamerikas knapp viermal so teuer ist.

Die peruanische Regierung hat sich das Ziel gesetzt den Frachtsektor effizienter zu gestalten und verabschiedete im Jahr 2014 einen Entwicklungsplan für die Verkehrslogistik. Die Verbesserung des Güterverkehrs ist dringend erforderlich, um die internationalen Klimaziele, denen Peru sich verpflichtet hat, zu erreichen. Dies ist zudem ein zentraler Baustein für die Konsolidierung des Wirtschaftswachstums in Peru.

Ziel

Die peruanische Regierung implementiert Strategien zur Treibhausgasreduzierung und Gestaltung eines produktiveren, nachhaltigeren und effizienteren Güterverkehrssektors.

Projektname	Transfer klimafreundlicher Transporttechnologien und -maßnahmen (TRANSfer III)
Auftraggeber	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) im Rahmen der Internationalen Klimaschutzinitiative (IKI)
Projektgebiet	Globalvorhaben, mit Aktivitäten in Indonesien, Peru, Philippinen und Thailand
Politischer Träger	Peru: Ministerium für Verkehr und Kommunikation (Ministerio de Transportes y Comunicaciones - MTC)
Gesamtlaufzeit	01/2017 bis 12/2018

Vorgehensweise

Das Vorhaben „Transfer klimafreundlicher Transporttechnologien und -maßnahmen“ (TRANSfer III) unterstützt das Ministerium für Transport und Kommunikation (MTC) bei der Entwicklung von Strategien und Handlungsplänen um die Effizienz des Güterverkehrssektors zu steigern und gleichzeitig Treibhausgas-Emissionen zu reduzieren. Priorität haben das Thema Eco-Driving und die Erarbeitung des Programms zur Modernisierung der LKW-Flotte.

Das Projekt unterstützt den Lernprozess und Erfahrungsaustausch zu Maßnahmen der Treibhausgasreduzierung im Bereich des Güterverkehrs durch Veranstaltungen, fachliche Weiterbildungen und Arbeitsgruppen mit nationalen und internationalen Experten.



Links: LKW verlassen den Hafen von Lima/Callao.

Rechts: Güterverkehr auf den Straßen von Lima.



Verladung von Transportgütern im Hafen von Lima/Callao.

Wirkungen

Das Ministerium für Transport und Kommunikation hat die Erneuerung der Fahrzeugflotte im Frachtsektor zur politischen Priorität erklärt. Mit dem Ziel diesen Modernisierungsprozess durch Anreizsysteme zu beschleunigen, wird derzeit ein nationales „Abwrack“-Programm erarbeitet.

Internationale Erfahrungen haben gezeigt, dass ökoeffizientes Fahren im Durchschnitt zu einer Kraftstoffeinsparung von 15% führt und dadurch wiederum Treibhausgase in gleicher Prozenzhöhe reduziert werden können. Um kraftstoffsparendes Fahren im Frachtsektor zu fördern, hat das Ministerium eine Arbeitsgruppe gebildet, die Reformen zu Vergabe und Erneuerung von LKW-Führerscheinen entwickelt.

Herausgeber

Deutsche Gesellschaft für
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
Sitz der Gesellschaft in Bonn und Eschborn

Transfer klimafreundlicher Transporttechnologien
und -maßnahmen (TRANSfer III)
Av. Los Incas 172 - Piso 6
San Isidro, Lima 15073, Peru
T +51 (1) 442 0888/442 0887
transfer@giz.de
transport-namas.org
www.giz.de

Autor

Georg Schmid

Stand

Juni 2018

Die GIZ ist für den Inhalt dieser Publikation verantwortlich.

Das Projekt ist Teil der Internationalen Klimaschutzinitiative (IKI). Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) fördert die Initiative aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestags.

Im Auftrag des

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit (BMU)

Postanschrift der
BMUB-Dienstsitze

BMU
10117 Berlin
T +49 (0) 030 18 305-0
F +49 (0) 030 18 305-2044

service@bmu.bund.de
www.bmu.bund.de